

# ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich vorzugsweise auf unserer Website [www.bvpraevention.de](http://www.bvpraevention.de) unter Prävention/Kongresse an. Die Anmeldefrist endet am 15. Februar 2010. Die Teilnehmerzahl ist auf 200 Personen begrenzt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Sie erhalten schnellstmöglich eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Bitte informieren Sie uns, falls Sie nach Erhalt der Bestätigung nicht am Kongress teilnehmen können.

**Auch mit diesem Formular können Sie sich zum Präventionskongress am 22.02.2010 in Hannover anmelden. Bitte faxen an 0228 64 200 24.**

Frau  Herr

Name

Vorname

Titel

Institution

Straße

PLZ Ort

E-Mail

Telefon Fax

Datum, Unterschrift

Bemerkungen

## Informationen

Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.bvpraevention.de](http://www.bvpraevention.de)

## Veranstaltungsort

Hannover Congress Center  
Theodor-Heuss-Platz 1-3  
30175 Hannover  
Telefon: +49 (0) 511 8113-0  
Fax: +49 (0) 511 8113-429  
E-Mail: [info@hcc.de](mailto:info@hcc.de)  
[www.hcc.de](http://www.hcc.de)

## Kontaktbüro vor Ort

Iris Schönfelder / Dana Kempf  
Landesvereinigung für Gesundheit und  
Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.  
Fenskeweg 2  
30165 Hannover  
Telefon: +49 (0) 511 3 50 00 52  
Fax: +49 (0) 511 3 50 55 95  
E-Mail: [info@gesundheit-nds.de](mailto:info@gesundheit-nds.de)

Gefördert durch:



**bvpg**

Bundesvereinigung  
Prävention und  
Gesundheitsförderung e.V.

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Prävention und Gesundheitsförderung gemeinsam weiter entwickeln



**3. gemeinsamer Präventionskongress  
des Bundesministeriums für Gesundheit  
und der Bundesvereinigung Prävention  
und Gesundheitsförderung e.V.**

**22. Februar 2010 in Hannover**

**in FORM**  
Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung  
und mehr Bewegung

## Prävention und Gesundheitsförderung

sind für alle Menschen in jedem Alter wichtig. Wir wollen auf vorhandenen und bewährten Strukturen aufbauen, damit Prävention und Gesundheitsförderung zielorientiert und qualitätsgesichert möglichst allen Menschen zur Verfügung stehen. Dazu ist die Zusammenarbeit von Bund, Ländern, Kommunen, Sozialversicherungen und zivilgesellschaftlichen Kräften notwendig.

Der 3. gemeinsame Präventionskongress des BMG und der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V. zum Thema „Prävention und Gesundheitsförderung gemeinsam weiter entwickeln“ soll hierzu einen Beitrag leisten.

Bei diesem Kongress soll Prävention als eine von allen Beteiligten wahrzunehmende Aufgabe diskutiert werden. Dabei ist es notwendig, sich über die jeweiligen Verantwortlichkeiten und die Frage zu verständigen, wer was leisten muss. Wo Defizite erkannt werden, können Kooperationen und Vernetzungen Abhilfe schaffen. Ziel ist, dass Prävention und Gesundheitsförderung für jung und alt flächendeckend angeboten werden.

Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V. hat unter dem Titel "Potential Gesundheit" Empfehlungen erarbeitet und damit eine Grundlage für die weitere Diskussion geleistet.

Vieles ist bereits auf gutem Weg. So möchte das Bundesministerium für Gesundheit mit dem Nationalen Aktionsplan "IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung" zu einer gesünderen Lebensweise motivieren und damit zu mehr Lebensqualität beitragen.

**Wir freuen uns darauf, Sie in Hannover begrüßen und mit Ihnen diskutieren zu können!**

ab 9.00 Uhr	Anmeldung und Empfang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
10.00 – 10.20 Uhr	<b>Grußwort des Parlamentarischen Staatssekretärs beim Bundesminister für Gesundheit</b> Daniel Bahr, MdB
10.20 – 10.30 Uhr	<b>Grußwort der Landesregierung Niedersachsen</b> NN
10.30 – 10.45 Uhr	<b>„Prävention und Gesundheitsförderung sind auch Aufgabe der Zivilgesellschaft“</b> Helga Kühn-Mengel, Präsidentin der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V. (BVPG)
10.45 – 11.15 Uhr	<b>„Evaluation und Qualitätssicherung für eine erfolgreiche Prävention“</b> Prof. Dr. Petra Kolip, Universität Bielefeld
<hr/>	
11.30 – 13.00 Uhr	<b>1. Workshop-Phase</b>
<hr/>	
	Es finden vier Workshops parallel statt; diese werden nachmittags wiederholt, um es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ermöglichen, an mindestens zwei unterschiedlichen Workshops mitzuwirken.
<b>Workshop 1</b>	<b>„Transparenz erhöhen – über Sektorengrenzen zusammenarbeiten – Synergieeffekte nutzen“</b> Impuls-Statement: Jeannette Arenz Moderation: Christian Birkholz

**Workshop 2** **„Gesundheitsförderung und Prävention als Querschnittsthema“**  
Impuls-Statement:  
Christoph Nachtigäller  
Moderation: Dr. Christin Müller

**Workshop 3** **„Vorhandene Strukturen nutzen und weiterentwickeln“**  
Impuls-Statement: Thomas Altgeld  
Moderation: Dr. Birgit Kröhle

**Workshop 4** **„Qualität sichtbar machen – Wirksamkeit nachweisen – Zielorientierung verbessern“**  
Impuls-Statement:  
Dr. Beate Robertz-Grossmann  
Moderation: Klaus Vollrath

13.00 – 13.45 Uhr **Mittagspause**

13.45 – 15.15 Uhr **2. Workshop-Phase**

Alle vier Workshops finden zum zweiten Mal statt.

15.15 – 15.30 Uhr **Kaffeepause**

15.30 – 16.45 Uhr **Ergebnispräsentation der Workshops – anschließend Diskussion**

16.45 – 17.00 Uhr **Schlusswort**

**Gesamtmoderation der Veranstaltung:**  
Norbert Lettau